

Inhalt

- INTERN
- Pichlingersee
- Preis v. Wien
- Stuttgart
- Ungarn-Oroshasa
- Velenje
- Ausschreibung Passau
- Alemannenregatta Aussch.
- Ausschreibung Mining
- Regeländerung "M"



INFO 2/01

Impressum

Herausgeber und Verleger - AÖSMV
 1010 Wien, Himmelfortgasse 7/40
 Für den Inhalt verantwortlich:
 Arch. E. Braunias + R. Griesler
 alle 1010 Wien, Himmelfortgasse 7/40

Redaktion: Robert Griesler
 2410 Hainburg / D., Dr. Doning, 14

Die Redaktion behält sich Kürzungen der Beiträge
 aus drucktechnischen Gründen vor !

für Firmenwerbung

	1x	
1/4 Seite	ÖS 500,-	€ 36,34
1/2 Seite	ÖS 750,-	€ 54,51
1 Seite	ÖS 1000,-	€ 72,67
Spende / Unkostenbeitrag		

Inserate:

	3x jährl.	
ÖS 1000,-	€ 72,67	
ÖS 1500,-	€ 109,01	
ÖS 2000,-	€ 145,35	

für Mitglieder
 Kauf- u. Verkaufsangebote

	1x	
1/4 Seite	ÖS 100,-	€ 7,27
1/2 Seite	ÖS 150,-	€ 10,90
1 Seite	ÖS 200,-	€ 14,53
Spende / Unkostenbeitrag		

excl. 10% Anzeigenabgabe

Regel 2.14:

Regeln 1. Klasse FSR-E

Regel 2.14.1

Bauvorschriften:

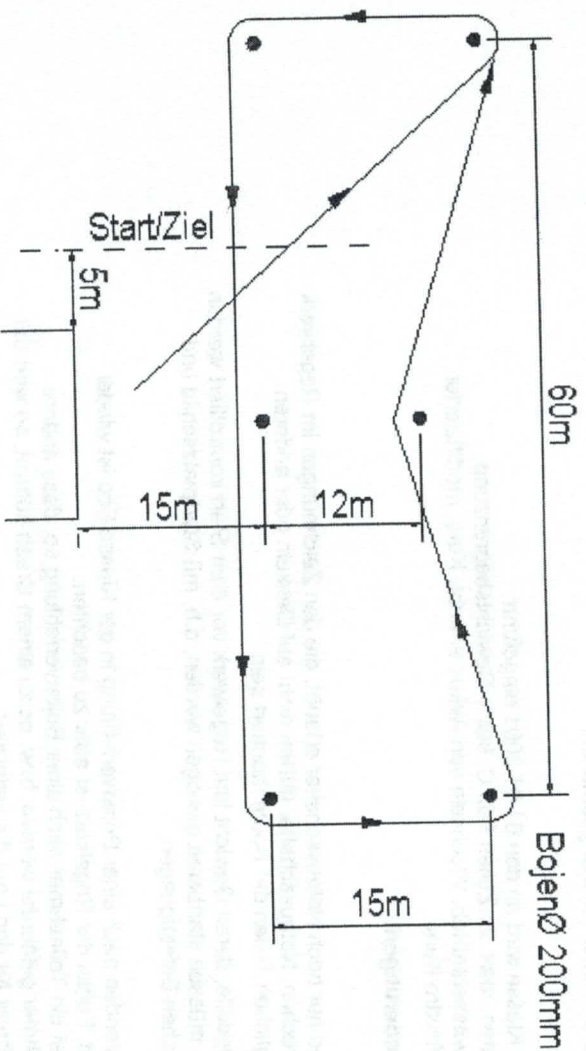
Es gelten die allgemeinen Regeln der Klasse FSR-E des Regelwerkes der NAVIGA mit nachstehenden Ausnahmen und Ergänzungen. Es sind nur Einrumppboote mit Unterwasser-Schiffsschraubenantrieb zugelassen. Die Fahrzeit beträgt 15 Minuten. Als Fahrkurs wird ein M Kurs laut anliegender Zeichnung genutzt. Dieser Kurs besetzt aus einem modifizierten Hydro/Mono Kurs. Es fahren gleichzeitig bis zu 8 Modelle. Es dürfen höchstens 21 Zellen Sub C zum Einsatz kommen. Ein Aufteilen des höchstmöglichen Zellanzahl von 21 in verschiedenen große Akkupacks ist möglich. Ein Nachladen der Akkus während des Rennens ist nicht erlaubt. Es ist kein Mindest- oder Höchstgewicht vorgeschrieben.

Regel 2.14.2

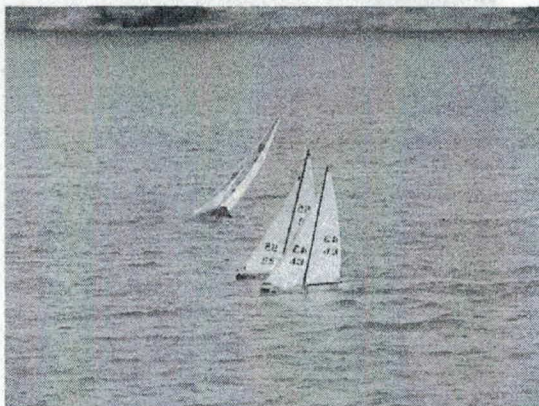
Wettkampfregelein:

Der Start erfolgt auf die linke obere Boje auf Signal. Alle Boote befinden sich vor dem Start im Wasser. Auf der Grundlinie (parallel) zum Steg befindet sich eine Boje. Diese Boje darf nicht innen durchfahren werden (Kollisionsgefahr). Das Befahren des Innentails des M Kurses, entlang der Grundlinie, führt beim ersten Mal zur Erteilung einer gelben, beim zweiten Mal zur Erteilung einer roten Karte. Es werden nur Boote zugelassen, die sich nach einer Kenterung selbstständig wieder aufrichten. Bleibt ein Boot liegen, erfolgt die Bergung durch das Bergungsboot.

KURS FSR-E



6.internationale Pichlingersee Regatta 2001



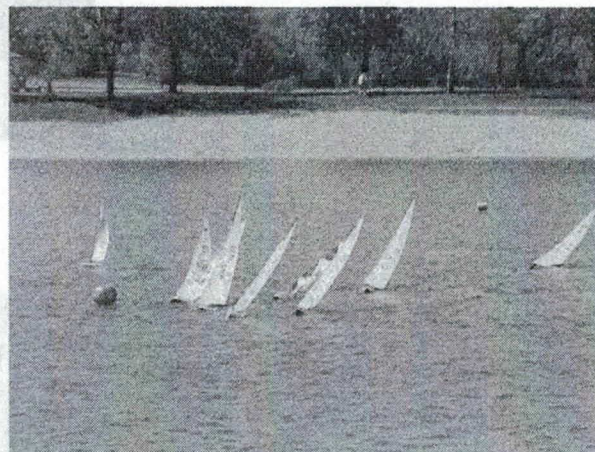
Der HSV-OÖ/Ennsdorf veranstaltete vom 03. bis 06. Mai 2001 die 6. Internationalen Pichlingersee Regatta in den Klassen F5-E ; F5-10 und F5-M.

Zum zweiten mal wurde nun auch wieder die E-Klasse am Pichlingersee gefahren, und erfreulicherweise starteten erstmals auch Segler aus Deutschland in der E Klasse.

Der HSV-OÖ/Ennsdorf konnte

durch Manfred und Franz Wolfinger einen Doppelsieg vor Moser Leopold feiern. Ein Lob auch unserem Startstellenleiter Jürgen Grammer, der diese Regatta Fehlerlos leitete. Die Siegerehrung fand gleich anschließend nach der Regatta am Donnerstag statt, da einige Segler nur für diese Klasse angereist waren.

Ebenfalls zur Österreichische Ranglistenregatta zählen ja auch die Klassen F5-10 und F5-M. Die Marblehead Klasse zählt ja auch zum Bayrisch – Österreichischen Grenzlandcup. Den Sieg holte sich Seela Michael vor Schmitt Gerhard , beide aus Deutschland und dem Schweizer Lehmann Kurt.



Der fünfte Platz durch Grammer Jürgen vom HSV-OÖ als bester Österreicher ist ebenfalls erwähnenswert.

Raudaschl Christian vom HSV-OÖ/Ennsdorf gewinnt die Jugendwertung. In der Klasse F5-M starteten 45 Starter aus 6 Nationen . Ausgezeichneter Wind auch an den Tagen 3 und 4 begleiteten uns an diesem Wochenende. Auch mit den Temperaturen und der Sonneneinstrahlung konnten wir mehr als zufrieden

sein. Sieger der heurigen Pichlingersee Regatta in der Klasse F5-M wurde erstmals Hermann Etzel aus Fulda vor dem Vorjahrsieger Seela Michael und Schmitt Gerhard.

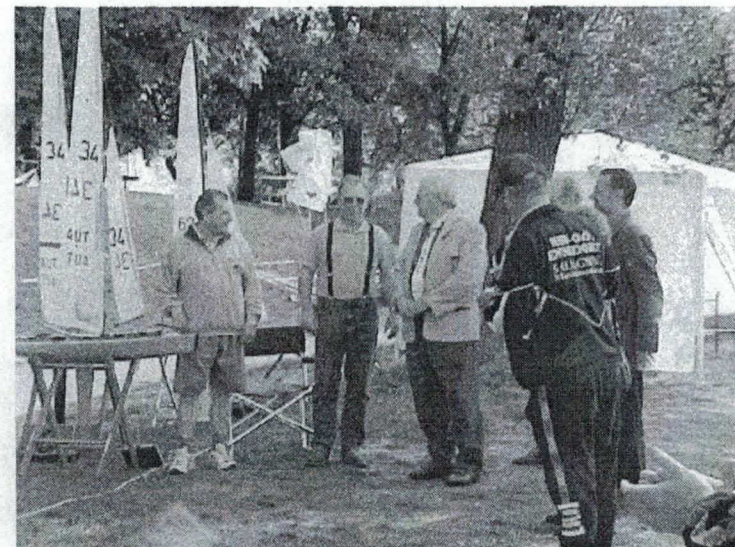
Fünfter Grammer Jürgen vom HSV-OÖ/Ennsdorf, der damit unser bester HSV Segler in dieser Klasse war. Großartig segelten unsere Jugendliche. Sie erreichten einen Dreifachsieg in der Jugendwertung F5-M Raudaschl Christian vor Fischer Jürgen und Buchegger Clemens

Generalprobe für Weltmeisterschaften 2003 Bester sportlicher Erfolg seit Bestehen der Pichlingersee Regatta. 78 Segler aus 7 Nationen in drei Klassen am Start Herrlicher Wind und ausgezeichnetes Wetter über vier Tage

Ehrengäste bei Eröffnung und Siegerehrung
 Naviga Präsident: Dir. Hofbauer Franz , Generalsekretär Mag. Türk Helmut , Segelsektionsleiter der NAVIGA Koholzer Peter;

HSV: Herr Kapl ,
 Gemeinde Ennsdorf: Bürgermeister Buchberger Alfred , Fahnenmutter Zauner Christine

Gemeinderat Zauner Franz, Vertreter von der Firma Salvagnini Ing. Gargl



Zimmernachweis:

- a.) Wohnwagen können am Baggersee abgestellt werden (Gebühr S 100,- für den Wettbewerb)
- b.) Für eine Unterkunft ist von den Startern selbst zu sorgen – in der Nähe des Wettbewerbsgeländes befinden sich:

Baunkirchner Josef
Marktplatz 9
4950 Altheim
Tel.: 07723 – 42491
Fax. 43993

Gasthof Napoleon – Schöppl Alois
Marktplatz 33
4950 Altheim
Tel.. 07723 – 42232

Hotel Neumüller – Fam. Zillner
Marktplatz 13
4950 Altheim
Tel.: 07723 – 42269

Gästehaus „Rosi“ – Fam. Greineder
Ach – Siedlung 43
4950 Altheim
Tel.: 07723 – 42721

Auf Wunsch informiert Sie über aktuelle Zimmerpreise gerne der Tourismusverband
A – 4950 Altheim, Tel. 07723 – 42500 / Fax 07723 – 42500 – 87.

Anmeldung

für die Bewerbe am 15. und 16. September 2001 in Mining - Gundholling

Name: _____ Junior
(Jahrgang 1983 und jünger)

NAVIGA – Nr.: _____

Straße: _____

Wohnort: _____

Telefon - Nr. _____ Verein _____

Klasse	Bootsname	Länge/Breite	Quarze	MHz

Ich nehme am Abendessen, Samstag, den 15. 09. 2001 voraussichtlich mit Personen teil.

Unterschrift: _____ Datum: _____

Ergebnisliste F5-M

Platz	Name	Vorname	Nat.Nr.	Verein	Punkte
1.	Ezel	Hermann	GER 20	Fulda	15,7
2.	Seela	Michael	GER 65	MYC München	21,1
3.	Schmitt	Gerhard	GER 61	VDMYS	27,7
4.	Türk	Helmut	AUT 40	MYC Wien	35,7
5.	Grammer	Jürgen	AUT 83	HSV-OÖ/Ennsdorf	36
6.	Varga	Pal jun.	HUN 36	Kecskemeti Sport Klub	46
7.	Forrai	Csaba	HUN 31	MK Szazhawmbatta	49,1
8.	Tangermann	Martin	GER 82	SMC Wülfrath e.V	55,7
9.	Millers	Zigurds	LAT 56	Rigas skolenu pils	56
10.	Blessin	Hubert	GER 74	MYC München	73,7
11.	Koholzer	Peter	AUT 50	1.VSMC	75,7
12.	Cakuls	Armands	LAT 152	Rigas skolenu pils	78
13.	Fürst	H.P.	AUT 41	MYC Wien	80
14.	Hoyer	Helmut	GER 194	Großlindow	85
15.	Nachreiner	Peter	GER 70	MJC München	85
16.	Muchitsch	Franz	AUT 55	Nautilus 88 Graz	86,7
17.	Lehmann	Kurt	SUI 12	MSC Biel	86,7
18.	Neumeier	Christian	GER 336	MJC München	87,7
19.	Heyer	Oskar	GER 79	Berlin	92
20.	Vano	Martin	SVK 01	Bratislava	104
21.	Moser	Leopold	AUT 43	SV Eternit	111
22.	Raudaschl	Christian	AUT 46	HSV-OÖ/Ennsdorf	116
23.	Roth	Adolf	GER 63	MJC München	117
24.	Buchegger	Karl Heinz	AUT 79	HSV-OÖ/Ennsdorf	124
25.	Schmidt	Karl	AUT 07	MYC Wien	132
26.	Varga	Pal sen.	HUN 33	Kecskemeti Sport Klub	143
27.	Egiseer	Ludwig	GER 401	MBC Traunstein	163
28.	Wolfinger	Franz	AUT 48	HSV-OÖ/Ennsdorf	163
29.	Hennig	Arndt	GER 273	MJC München	163
30.	Schiebel	Andreas	GER 202	MJC München	167
31.	Fischer	Jürgen	AUT 15	HSV-OÖ/Ennsdorf	168
32.	Korherr	Michael	AUT 34	HSV-OÖ/Ennsdorf	171
33.	Müller	Herbert	GER 360	Schleswig	171
34.	Forrai	Istvan	HUN 13	MK Szazhawmbatta	193
35.	Verzegnassi	Aurelio	ITA 08	SVOC Monfalcone	196
36.	Buchegger	Clemens	AUT 31	HSV-OÖ/Ennsdorf	203
37.	Wahl	Franz	AUT 62	HSV-OÖ/Ennsdorf	211
38.	Oberanzmair	Gerald	AUT 38	SV Eternit	213
39.	Zikmanis	Ugis	LAT 55	Rigas skolenu pils	230
40.	Kayser	Alfred	GER 177	MBC Traunstein	240
41.	Höss	Daniel	GER 289	MBC Berlin	243
42.	Klimenkovs	Janis	LAT 19	Rigas skolenu pils	245
43.	Neumeier	Lukas	GER 336	MJC München	252
44.	Rezucha	Andrej	SVK 11	Bratislava	263
45.	Scarpa	Olivero	ITA 12	SVOC Monfalcone	279
Startstellenleiter:					45 Starter
Wolfinger Manfred					6 Nationen

Alemannenregatta 2001 in Goldach (24. bis 26. August 2001) Anmeldeformular

Verein _____ Jahrgang _____ (nur bei Junioren)

Name _____ Vorname _____

Strasse + Nr. _____

Land / PLZ _____ Ort _____

Modell(e)	Modellname + Massstab	Modelllänge	Modellbreite	Frequenzen/Kanäle
		1:	cm	cm
		1:	cm	cm
		1:	cm	cm
		1:	cm	cm

Ja ich nehme am Freitagabend am Nachtfahren teil (nur F2 + F4 Boote mit Beleuchtung)

Anreise (zutreffendes ankreuzen)

Donnerstag Freitag Samstag Sonntag

Übernachtung in Goldach im 4, 6 oder 8 Bett-Zimmer

Variante 1: mit eigenem Schlafsack oder Bettzeug, Preis SFr. 15.- pro Person und Nacht
Variante 2: ohne eigenes Bettzeug, Preis SFr. 30.- pro Person und Nacht

Übernachtungsmöglichkeiten: maximal 4 Nächte von Do 23. - Mo 27.8.2001
 Reservation bitte möglichst schnell, da nur 10 Zimmer zur Verfügung stehen. Zimmer werden nach Anmeldereihenfolge vergeben (bei zutreffendem Anzahl Personen, Zimmertyp und Datum von bis eintragen).

x Personen **Variante 1** in -Bett Zimmer von ____ .8. bis ____ .8.2001
 x Personen **Variante 2** in -Bett Zimmer von ____ .8. bis ____ .8.2001

Camping ab Freitag 24. von 17⁰⁰ Uhr bis Sonntagabend 26.8.2001 Unkostenbeitrag SFr. 5.-
 (bei zutreffenden Anzahl eintragen)

x Zelt x Wohnwagen x Wohnmobil

Frühstückbuffet am Schuppisweiher 25. + 26.8. (Wettkampfgelände), Preis SFr. 10.-
 (bei zutreffenden Anzahl Personen eintragen)

x Frühstück am Samstagmorgen 25.8. x Frühstück am Sonntagmorgen 26.8.

Abendessen mit Lotto Samstagabend 25.8. **Menue 1** SFr. 19.50 **Menue 2** SFr. 21.50
 ab 18³⁰ Uhr **Apero** offeriert vom SMC Rhynegg **Poulet** Geschnetzeltes **Schweine Braten**
 anschliessend **Abendessen** **Currysauce, Reis** **mit Früchtegarnitur** **vom Hals, Jägersauce**
 anschliessend **Lotto** mit diversen attraktiven Preisen **mit Früchtegarnitur** **Spätzle**
Salatbuffet und Dessert (Nachspeise) bei beiden Menue`s inbegriffen.
 Kinder bis 12 Jahre bezahlen SFr. 5.- weniger. (bei zutreffenden Anzahl Personen eintragen)

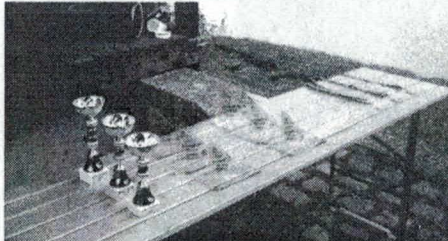
x Menue 1 Erwachsene x Menue 1 Kind
 x Menue 2 Erwachsene x Menue 2 Kind

Datum _____ Unterschrift _____

**Preis v. Wien 2001 und
Österreichische Staatsmeisterschaft der Klasse
„DS“**

Dachte ich im Vorjahr, der ungünstige Termin (viele waren Anfang Juli schon auf Urlaub) sei Schuld, daß nur so wenige Starter den Weg nach Wien fanden, so waren heuer nicht mal mit der Staatsmeisterschaft der „Dampf-Klasse“ mehr Starter am Schwanensee.

Im Freundschaftsbewerb und in der Staatsmeisterschaft zusammengezählt waren gerade mal 15 Starter mit 20 Booten anwesend.



Was soll's, da ich vom Vorjahr noch Pokale übrig hatte, hielten sich heuer die Kosten in Grenzen.

5 Tage vor dem Wettbewerb dachte ich noch, die Staatsmeisterschaften absagen zu

müssen. Es hatten sich erst 3 Starter gemeldet und es sind mindestens 4 Starter vorgeschrieben um Staatsmeisterschaften durchführen zu können. Das ist ein seit Jahren gültiger Beschluß der Generalversammlung des AÖSMV.

Als dann noch die 4. Nennung kam, konnte die Meisterschaft durchgeführt werden.

Ich gratuliere nochmals dem neuen Staatsmeister, Herrn Karl Kastner.

Platz	GesP	Nr.	Name	Boot
1	462,00	2	Kastner Karl	RESOLVE
2	444,00	4	Schröder Franz	RESOLVE
3	442,66	3	Starsich Franz	THAMES IV
4	297,00	1	Fischer Franz	KANAL



Durch die geringe Teilnehmerzahl konnten beim Freundschaftsbewerb nur die Klassen F4a und F4b durchgeführt werden, wobei die wenigen Boote der Klasse F2 in der Klasse F4b gewertet wurden. Die herausragende Leistung war hier der 100er Lauf und der 2. Platz von Bianka Jirousek. Auch hier nochmals Gratulation.

Abschließend gibt es hier noch zu sagen, daß es in dieser Form der letzte „Preis v. Wien“ gewesen ist. Da ich mit Jahresende die „Arbeiter-Modellbau-Vereinigung“ verlasse, stehe ich als Ausrichter dieses Bewerbes nicht mehr zur Verfügung.

Außerdem werde ich jetzt nach 13 Jahren als Veranstalter einige Jahre als Teilnehmer und Kritiker anderer Bewerbe durchs Land ziehen.

Ich danke Denjenigen, die in den Jahren den Weg nach Wien gefunden haben. Und natürlich denjenigen, die mir in all den Jahren geholfen haben.



Robert Griekler

Wegbeschreibung aus Richtung Deggendorf:

BAB 3 – Ausfahrt Passau-Nord – am linken Ufer der Donau flußabwärts – Richtung Hauzenberg – in Passau Ilzdurchbruch (Kleiner Tunnel) – nach Tunnel rechts abbiegen (ab hier beschilddert) – ca. 3 – 4 km flußabwärts – links abbiegen Richtung Hauzenberg – nach Bergstrecke kleine Walddurchfahrt (bergab) nach Wald rechts abbiegen Richtung Kellberg – anschließend weitere Walddurchfahrt nach Waldstück auf der linken Seite Parkplatz – dort Badesee.

Programm vom 03.10. – 07.10.2001

Mittwoch, 03.10.2001

- Anreise der Teilnehmer
- Freies Fahren auf dem Gewässer

Donnerstag, 04.10.2001

- Anreise der Teilnehmer
- Freies Fahren auf dem Gewässer

Freitag, 05.10.2001

- Anreise der Teilnehmer
- Dreiflüßerundfahrt mit einem Schiff der Reederei Wurm & Köck (DM 12,00 p.P.) und/oder Stadtführung Passau und /oder Besuch der Veste Oberhaus mit Oberhausmuseum
- Freies Fahren der Modelle auf dem Gewässer

Samstag, 06.10.2001

- Gruppenmeisterschaft und Freundschaftswettbewerb 1. und 2. Lauf
- Bauprüfungen
- Meisterschaftsabend mit gemeinsamen Abendessen

Sonntag, 07.10.2001

- Gruppenmeisterschaft und Freundschaftswettbewerb 3. Lauf
- Bauprüfungen
- Siegerehrung
- Abreise

Montag, 08.10.2001

- Abreise der Teilnehmer mit Wohnwagen / Caravan möglich





STUTTGART 2001

Wie jedes Jahr führen wir auf einen Kurzurlaub nach Stuttgart um mit den Topleuten der FSR Klassen unsere Schnelligkeit zu messen. Da wir Zeit hatten, stand ein Besichtigungstag der Altstadt am Programm.

Am Abend waren wir die Ersten bei der Registrierung und konnten alles in Ruhe erledigen. Leider spielte der Wettergott nicht so richtig mit. Der Regen verwandelte die Wiese der Marina in ein Schlammloch.

Dennoch, es waren mehr FSR Fahrer gekommen als auf einer WM.

Zu den Daten: 200 Teilnehmer, 400 Modelle, von Samstag 8Uhr-18,30 und Sonntag von 8 Uhr-16,30 keine 15 Minuten nach dem letzten Lauf wahr schon die Siegesfeier. Es waren im Schnitt 6 Gruppen mit je 14-15 Teilnehmer. Finale mit 15 Fahrer.

Ich glaube bei so einer Leistungsdichte sind unsere Platzierungen OK.

Wir (Christian jun. und sen.) konnten uns in allen 3 Klassen Qualifizieren und belegten folgende Plätze :

3.5 ccm 2. Platz

7.5 ccm 6. Platz

15 ccm 4. Platz trotz Ausfall 2Minuten vor Ende des Rennens.

Über die Veranstaltung kann man nur positives berichten.

Wir werden versuchen die Erfahrungen und Ideen am kommenden Wochenende in Ungarn umzusetzen.

Sollte ein Kollege mehr Infos über diese Veranstaltung wollen so stehe ich gerne für Auskünfte zur Verfügung..



UNGARN-OROSHASA 2001

Dieses Wochenende waren wir eine reine Männertruppe und sogar aus Deutschland waren Freunde mit von der Partie.

Wir fuhren am Freitag Nachmittag mit drei Autos zu einem schönen heißen Wochenende. Dieser Bewerb wird in einem Thermalbad abgehalten.

Zum Rennen: ALLE von unserer Truppe erreichten das Finale! Aus unseren früheren Rennen wußten wir wie stark unseren Ungarischen Kollegen sind aber wir hatten uns durchgesetzt. Es war ein Rennen das sehr viel

Fingerspitzengefühl und Erfahrung brauchte, ständig wechselnde Bedingungen, was für eine Schraube, wie lang das Rohr, wie viel Gas usw....

Alles in allem haben wir gut abgeschnitten.

Unterkunft und Essen waren wie immer OK.

Sollten jemand die Ergebnisse interessieren, bitte bei mir zu erfragen.

VELENJE 2001

Und wieder steht ein Rennwochenende vor der Tür.

Keine Probleme bei der Anreise (SÜD-OST TANGENTE 90 MINUTEN), das Wettkampfgelände kennen wir schon von der WM 2000. Leider haben wieder einige Teilnehmer genannt und sind nicht gekommen, somit waren nur 2 Gruppen in jeder Klasse. Die italienischen Kollegen fuhren mit dem Messer zwischen den Zähnen. Der 15ccm Finallauf wahr BRUTAL. Ich hatte aber Glück und konnte den Sieg nach Hause fahren. Kein Glück hatten wir in den anderen Klas-

sen. Motoren tot, Servos, Lager, Trimmklappen, usw.... Als Ausgleich waren wir gut Essen und Trinken (RIESEN PIZZA 80CM IM DURCHM.)

Freundschaften wurden aufgefrischt, neue geschlossen. Vielleicht sehen wir einige Freunde in TRAGÖSS wieder



Zimmernachweis:

1.) Campingmöglichkeit direkt am Badensee (Zelt / Wohnwagen vorhanden) -Gebühr Wohnwagen DM 7,50 /Zelt 5,00 je Nacht

2.) Für Unterkunft ist von den Startern selbst zu sorgen. In der Nähe des Wertebwergsgebietes befinden sich (Bitte rechtzeitig reservieren – Großbaustelle in der Nähe, Zimmer z.T. unter der Woche von Unternehmen reserviert):

Gasthof-Pension
"Zum Kapellenwirt"
Fattendorf 9
94136 Kellberg
Tel.: 0 85 01 – 10 01
ÜF p.P. ab 25,00 DM

Frühstückspension
"Zum Toni"
Fattendorf 1
94136 Kellberg
Tel.: 0 85 01 – 4 69
ÜF p.P. ab 27,00 DM

Gasthof – Pension
"Edlfurter"
Hofmarkstraße 11
94136 Thyrau
0 85 01 – 2 84 oder 15 43
ÜF p.P. ab 28,00 DM

Golf-Hotel
Rabbach 8
94136 Kellberg
Tel.: 0 85 01 – 9 13 13
ÜF p.P. ab 58,00 DM

Pension
"Lichtenauer Hof"
Zwölfing 3
94136 Thyrau
Tel.: 0 85 01 – 9 00 36
ÜF p.P. ab 34,00 DM

Gasthof
"Zum Grüß Gott"
Prof.-Dr.-Schedel-Strabe 1
94136 Kellberg
Tel.: 0 85 01 – 7 60
ÜF p.P. ab 33,00 DM

Anmeldung

für die 5. Freundschaftsregatta des SMC SEESTERN PASSAU am 06./07.10.2001

Junior (Jahrgang '83 und jünger)
nautilus – Nr.

Name: _____
Straße: _____
Wohnort: _____
Tel.-Nr.: _____

Verein: _____

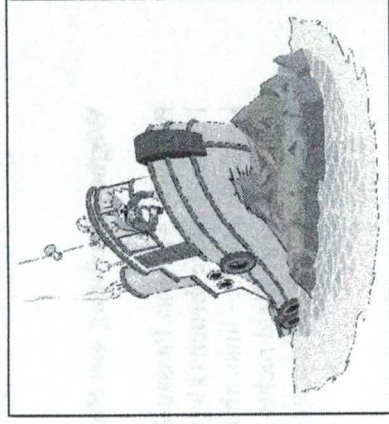
Klasse	Bootsname	Länge	Breite	Quarz	MHz

Ich nehme am Abendessen am Samstag, 06.10.2001 voraussichtlich mit Personen teil.
(wir servieren/bieten deftiges vom Grill – am Regattagelände !!!)

Ort/Datum.....

Unterschrift.....

**Landesmeisterschaft
Baden Württemberg / Bayern
mit 5. Freundschaftsregatta für
vorbildgetreue Schiffsmodelle
03.10. - 07.10.2001**



Veranstalter: SMC SEESTERN Passau

Ort: Rabbach – Kellberg

Registrierung für
Wettbewerb:

Freitag: 18.00 Uhr – 20.00 Uhr
Samstag: 07.30 Uhr – 08.45 Uhr

Klassen:

Junioren: F4, F4-B, F2-A, F2-B, F2-C
Senioren: F4, F4-B, F2-A, F2-B, F2-C
F6
F7
DS
C1, C2, C3, C4, C5, C6, C7

Startgebühr:

Junioren: DM 12,50 je Boot
Senioren: DM 20,00 je Boot

Frequenzen:

alle in Deutschland zugelassenen Kanäle

Wettkampfbestimmungen:

nautilus-Regeln 1999 mit Ergänzungen 2000

Teilnehmer, die sich für die Deutsche Meisterschaft qualifizieren
möchten, werden nach dem Regelwerk der Naviga bewertet

Preise:

jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde,
die jeweils Erstplatzierten erhalten Medaillen

Meldeschluss:

22.09.2001 (Termin bitte einhalten!!)

Meldeanschrift:

Hans Hoffmann, Feldweg 12 – D-94036 Passau
Tel.: +49 851 966 57 25 Fax: +49 851 9662727
E-Mail: hans.hoffmann@smc-seestern.de oder
<http://www.smc-seestern.de>

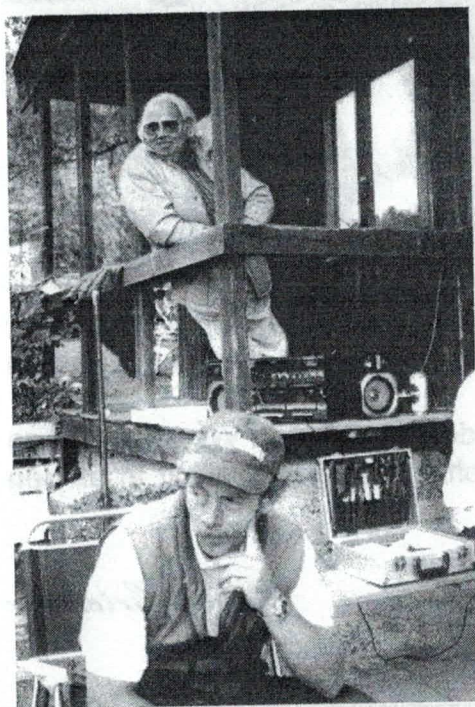
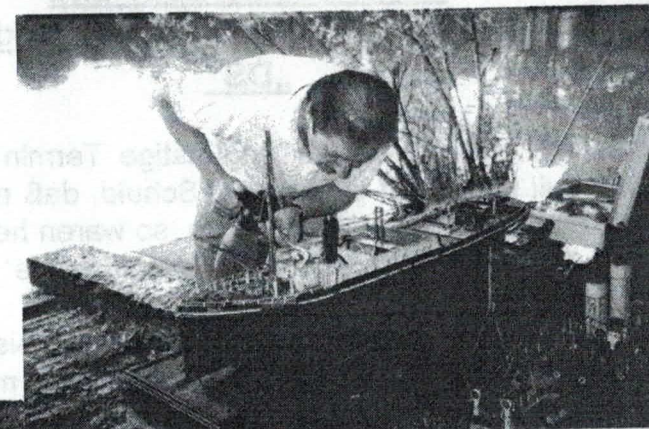
Für Unfälle haftet der Verein nicht!!!

Für das leibliche Wohl wird am Startplatz gesorgt!!!

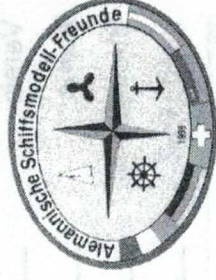
Wir würden uns freuen, wenn wir Sie als Teilnehmer auf unserer Veranstaltung begrüßen dürfen

SMC SEESTERN PASSAU

Hans Hoffmann



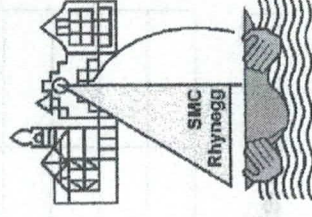
16. Alemannenregatta 2001 in Goldach (Schweiz)



Wann: 24. bis 26. August 2001

Wo: Schuppisweiher in Goldach
(ca. 10 Autominuten von St.Gallen)

Zeit.	Freitag	24.	Anreise
			ab 18 ⁰⁰ Uhr Anmeldung
			21 ⁰⁰ Uhr Nachtwettbewerb
	Samstag	25.	ab 8 ⁰⁰ Uhr Anmeldung
			9 ³⁰ Uhr Eröffnung der Alemannenregatta
			ab 10 ⁰⁰ bis 18 ⁰⁰ Uhr Wettbewerb
	Samstagabend		18 ³⁰ Uhr gemütlicher Abend im Zelt
	Sonntag	26.	ab 8 ⁰⁰ bis 15 ⁰⁰ Uhr Wettbewerbe
			16 ⁰⁰ Uhr Rangverkündigung



Klassen: F2 a/b/c, Dampf, F6 und F7, nur Senioren
F4 a/b/c (F4c = Plastikmodelle) und ECO, Junioren (1983 + jünger) und Senioren
Sea-Jet Standard und Sea-Jet Expert, nur Senioren

Wertung: siehe Rückseite

Startgeld: Sfr. 15.- pro Teilnehmer mit 1 oder 2 Boot(en), ab dem 3. Boot Sfr. 5.- pro weiterem Boot (pro Teilnehmer ein Präsent)

Unterkunft: **Zimmer in Goldach** mit 4er, 6er und 8er Belegung ab Sfr. 15.- pro Nacht und Person mit eigenem Schlafsack, ca. 12-15 Gehminuten vom Wettkampfgelände. Neuerstellte Zimmer im Gebäude der Technischen Betriebe Goldach, ausgestattet mit gemeinsamen WC, Dusche, Küche und Aufenthaltsraum (alles voll rollstuhltauglich). Reservation frühzeitig erwünscht, da nur 10 Zimmer zur Verfügung stehen (beiliegende Hausordnung beachten).
Reservation und Anmeldung an unsere Anmeldeadresse erforderlich

Hotel's siehe Beiblatt

Camping auf dem Wettbewerbsareal möglich, Unkostenanteil von Sfr. 5.- für das ganze Wochenende (Freitag 24. ab 17 Uhr bis Sonntagabend 26.8.).
Kieswerkareal mit angrenzender Wiese, 1 WC mit Dusche, Stromanschluss vorhanden.

Anmeldung an unsere Anmeldeadresse erforderlich.

Verpflegung: Festwirtschaft an beiden Tagen auf dem Wettbewerbsareal

Anmeldeschluss: 20. Juli 2001

Bitte beiliegendes Formular für die Anmeldung verwenden.

Zoll: Sollte es bei der Einreise in die Schweiz Probleme geben, dass beiliegende Schreiben der Schweizer Zollkreisdirektion, die Anmeldebestätigung und diese Ausschreibung dem Zollbeamten vorweisen.

**Anmelde-
Adresse:**

Franz Vogler
Tel. 0041 71/841 90 68

Schulstrasse 2

CH-9327 Tübach

Fax. 0041 71/841 52 68

Internet: <http://www.mmconcept.ch/smc/>

email: smc-rhynegg@bluemail.ch

Ergebnisliste F5-E

Platz	Name	Vorname	Nat.Nr.	Verein	Punkte
1.	Wolffinger	Manfred	AUT 09	HSV-OO/Ennsdorf	15,8
2.	Wolffinger	Franz	AUT 48	HSV-OO/Ennsdorf	32,4
3.	Moser	Leopold	AUT 43	SV Eternit	39,9
4.	Muchitsch	Franz	AUT 55	Nautilus 88 Graz	43,7
5.	Weeh	Peter	GER 195	IGS Markt-Schwaben	68
6.	Hoyer	Helmut	GER 194	Großlindow	69,7
7.	Hannos	Attila jun.	HUN 12	H-Ölbö	70,7
8.	Schiebel	Andreas	GER 202	MJC München	106
9.	Hannos	Attila sen.	HUN 17	H-Ölbö	114
10.	Holt haus	Alexander	GER 75	MJC München	127
11.	Stubner	Arthur	AUT 42	AÖSMV	179

Startstellenleiter:

11 Starter

Grammer Jürgen

3 Nationen

Ergebnisliste F5-10

Platz	Name	Vorname	Nat.Nr.	Verein	Punkte
1.	Seela	Michael	GER 65	MYC München	9,7
2.	Schmitt	Gerhard	GER 61	VDMYS	11,7
3.	Lehmann	Kurt	SUI 12	MSC Biel	36,4
4.	Etzel	Hermann	GER 20	Fulda	40,7
5.	Grammer	Jürgen	AUT 83	HSV-OO/Ennsdorf	47,4
6.	Türk	Helmut	AUT 40	MYC Wien	49,7
7.	Moser	Leopold	AUT 43	SV Eternit	53,7
8.	Korherr	Michael	AUT 34	HSV-OO/Ennsdorf	55,7
9.	Tangermann	Martin	GER 82	SMC Wülfrath e.V	60
10.	Blessin	Hubert	GER 74	MYC München	61,7
11.	Cakuls	Armands	LAT 152	Rigas skolenu plis	64
12.	Muchitsch	Franz	AUT 55	Nautilus 88 Graz	72
13.	Schmidt	Karl	AUT 07	MYC Wien	72,7
14.	Millers	Zigurds	LAT 56	Rigas skolenu plis	83
15.	Hoyer	Helmut	GER 194	Großlindow	86
16.	Fürst	H.P.	AUT 41	MYC Wien	87
17.	Raudaschl	Christian	AUT 46	HSV-OO/Ennsdorf	96
18.	Koholzer	Peter	AUT 50	1.VSMC	99
19.	Wolffinger	Franz	AUT 48	HSV-OO/Ennsdorf	125
20.	Wahl	Franz	AUT 62	HSV-OO/Ennsdorf	127
21.	Klimenkovs	Janis	LAT 19	Rigas skolenu plis	131
22.	Zikmanis	Ugis	LAT 155	Rigas skolenu plis	139

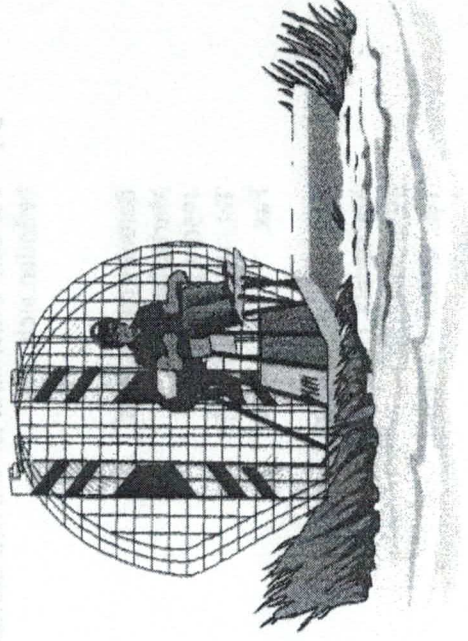
Startstellenleiter:

22 Starter

Wolffinger Manfred

4 Nationen

20. Freundschaftswettbewerb für vorbildgetreue Modellboote am 15. und 16. September 2001

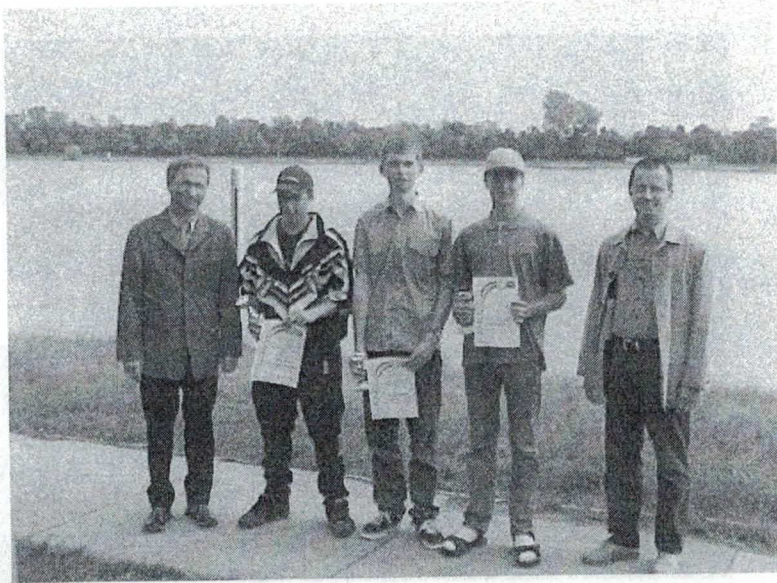
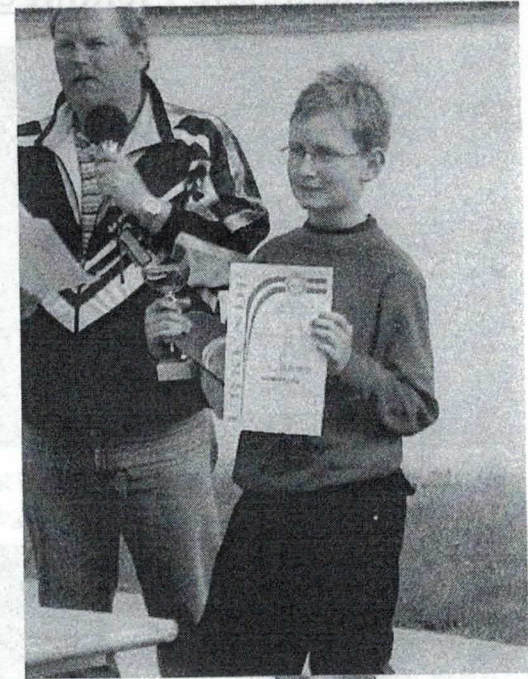
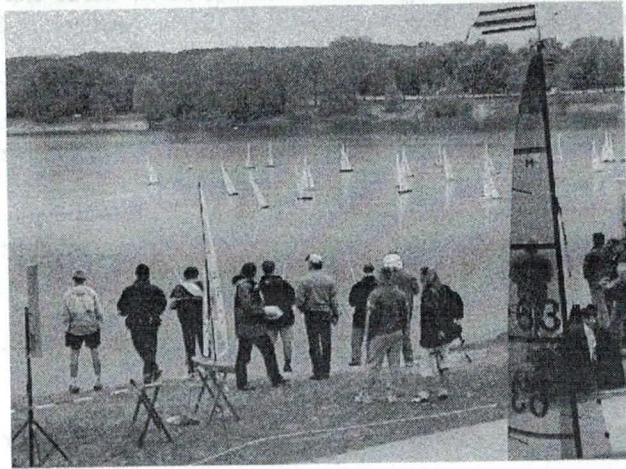


- Veranstalter u. Ausrichter: Modellbaclub Braunau a. Inn
- Ort: Mining – Gundholling
- Registrierung: Samstag: 08:00 Uhr bis 09:00 Uhr
- Klassen: F4 A Junioren
F4 A Senioren (A1 ab 50cm, A2 ab 901mm und A3 ab 1401mm)
F4 B (nur Baukastenmodelle – ohne Längeneinteilung)
F4 C (Baukastenmodelle – wie Revell, Tamiya usw.)
F2 Planmodelle – bei genügend Teilnehmern wird geteilt.
Dampf (ohne Stundenrennen)
- Startgebühr: Junioren: S 50,- oder DM 07,- pro Boot
Senioren: S 100,- oder DM 14,- pro Boot
- Preise: Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde
Für die ersten Plätze je Klasse gibt es einen Ehrenpreis
- Wettkampfregelein: In jeder Klasse müssen mindestens 4 Boote gemeldet sein, damit die Wettfahrt ausgetragen werden kann!
Jeder Starter kann pro Klasse nur mit einem Boot starten!
Mehrere Starter dürfen nicht mit demselben Boot teilnehmen!
Bei Punktegleichheit wird der vorgereicht, der den besten Lauf hat.
- Zeitplan: Wird an der Startstelle bekanntgegeben
- Meldeschluß: 7. September 2001 (unbedingt anmelden!!)**
- Meldeanschrift: Schaller Florian sen.,
Franzosenkreuzstr. 11,
A – 5282 Ranshofen,
Tel.: 07722 – 62206
e-mail: florian.schaller.sen@aon.at

Für Unfälle haftet der Verein nicht!!

Achtung!! Für das leibliche Wohl wird wieder mit einer kleinen Küche gesorgt !

Wir freuen uns über Ihr Kommen und verbleiben mit einer Handbreit Wasser unter dem Kiel



REGELN/RULES

Sektion Motoren Regeländerungen und Ergänzungen Gültig ab 01.01.2001

1. Klasse Hydro/Mono:

Die Startzeit wird von 15 auf 10 Sekunden gesenkt.

2. Klasse Eco Expert:

Die Fahrzeit der Klasse Eco Expert wird auf 6 Minuten erhöht.

3. Klasse Eco Standard:

Die Fahrzeit bei Eco Standard wird auf 8 Minuten erhöht.
Zugelassen sind Motoren der Baugröße 540 und der Baugröße 600 mit
Ferritmagneten und einem dreipoligen Anker.
Die Teilnehmerzahl in den einzelnen Gruppen kann vom Ausrichter bei
Bedarf auf 8 pro Gruppe erhöht werden.

4. Klasse Eco Team:

Die Fahrzeit wird auf 18 Minuten erhöht. Jeder Fahrer eines Teams darf nur
ein Boot zum Start bringen und auch nur sein eigenes Boot fahren.

5. Klasse FSRE 2kg:

Klasse wird international gestrichen.

6. Klasse FSRE (NEU):

Diese Klasse wird ab den 01.01.2001 eingeführt.
Eckdaten: max. 21 Zellen Sub C, keine Gewichtsbeschränkung,
Unterwasserantrieb, Wechseln von Akkus erlaubt, Kurs: modifizierter
Mono/Hydro Kurs

Allgemeine Hinweise und Änderungen:

Notausschalter:

Es sind nur noch Notausschalter erlaubt, die den Zeichnungen im Regelwerk
entsprechen. Notausschalter dürfen nicht auf Deckeln oder anderen
beweglichen Teilen der Boote montiert sein.

Wiegen von Modellen:

Alle Modelle, deren Gewicht laut Regelwerk vor dem Start kontrolliert werden
muss, müssen startbereit gewogen werden, d.h. mit Startplatzschild und
sämtlichen Befestigungen.

Wenden nach Bojenver- fehlungen ("Kringeln"):

Das Wenden nach einer Bojenverfehlung in der Klasse Eco ist wieder
erlaubt. Folgender Regelsatz ist aber zu beachten:
Wendet ein Teilnehmer nach einer Bojenverfehlung so, dass andere
Teilnehmer gefährdet werden, bzw. es zu einem Crash kommt, so wird der
Teilnehmer für den Lauf disqualifiziert.

Anzahl der Durchgänge Bei Eco:

Die Anzahl der Eco-Läufe pro Wettbewerb wird von 3 auf 4 erhöht.

Bojenabriss:

Fährt ein Teilnehmer während eines Rennens in eine Boje und versucht er
durch laufen lassen des Motors die Boje zu verlassen und wird dabei die Boje
abgerissen, darf der Teilnehmer beim Neustart des Rennens nicht mehr
teilnehmen.

Startplatzschilder:

Die Startplatzschilder müssen undurchsichtig, gut lesbar und beidseitig
sichtbar sein. Sie müssen senkrecht stehen und dürfen nicht mehr auf dem
Boot aufgeklebt werden. Weiße auflackierte Flächen, die dann mit einer
Startnummer beklebt werden, sind nicht mehr erlaubt.

Jugendliche:

Jugendliche bis zum Alter von 12 Jahren dürfen nur Klassen bis 12 Zellen
fahren. Jugendliche bis 12 Jahre dürfen aus Sicherheitsgründen kein
Starthelfer sein.

Regel 2.12.2:

Der letzte Satz wird so geändert, dass mindestens 5 Jugendliche da sein
müssen.

Regel 2.12.5(2):

Satz 2 wird gestrichen da nicht durchführbar.



INTERN

Sehr geehrte Mitglieder !

Ich hatte heuer beschlossen, etwas kürzer zu treten und ein Jahr lang aktiv keinen Wettbewerb zu besuchen. Hausumbau, und ein kaputtes Knie verlangen eine Pause von diesem Hobby. Zwei Wochen nach unserem Freundschaftsbewerb und der Staatsmeisterschaft der Klasse „DS“ war ich bei einem Bekannten, einem Mitglied des AÖSMV in Klagenfurt eingeladen. Er hatte Fotos von unserem gemeinsamen Segeltörn fertig. Da zeitgleich der Freundschaftsbewerb in Moosburg stattfand wie ich durch Zufall erfahren hatte (Ausschreibung hat der Verband bis heute keine erhalten), wollte ich dort einige Fotos von Modellen für die AÖSMV-Info machen. Zu meiner Überraschung waren dort auch nicht mehr Starter als in Wien. Man kann ohne weiteres sagen: eine Linzer Meisterschaft mit nationaler Beteiligung. Bei sehr gutem Wetter ging dieser Bewerb über die Bühne. Ich hatte ein paar Worte mit den Teilnehmern und auch den Kärntner Veranstalter gewechselt und fuhr dann weiter zu einer Besichtigung der Umgebung des Wörthersees (ich war wirklich vorher noch nie in dieser Gegend). Drei Wochen nach dieser Begegnung mußte ich dann zu meiner großen Verwunderung erfahren, daß mein Bekannter durch meinem Besuch Unannehmlichkeiten hatte. Er wurde unter anderem in einem Modellbaugeschäft in Klagenfurt von einem ehemaligen Mitglied des AÖSMV (um nicht wieder Verwechslungen herauszufordern – sein Name beginnt mit „Sch“) gefragt, warum ich mir die Frechheit erlauben würde, nach Moosburg zu kommen, ohne ein Modell dabei zu haben. !!! Kärnten is lei anders !!! Ich hoffe doch, daß ich auch zukünftig ohne Modell durch Österreich reisen kann

Euer Sekretär

Beitrittserklärung

Allg. Österr. Schiffsmodellbau-Verband

A-1010 Wien, Himmelfortgasse 7/40

Sekretariat: Robert Griesler

A-2410 Hainburg/D, Dr. Doring, 14

FAX: 02165/63325 e-mail: bobgri@aon.at

Hiermit erkläre ich den Beitritt in den AÖSMV, und erkläre mich damit einverstanden, die Interessen des Verbandes zu wahren und zu vertreten.

Senden Sie diese ausgefüllte Anmeldung an die Adresse des Sekretariats. Sie erhalten einen Zehrschein zur Begleichung des Mitgliedsbeitrages. Nach Zahlungseingang senden wir Ihnen den MITGLIEDSAUSWEIS und die Dauernummer zu.

Name: _____

Geburtsdatum: _____

Beruf: _____

Straße: _____

PLZ/Wohnort: _____

Telefon / Fax: _____

Segelschiffe: Standmodelle: Verbrennen: Elektro: Dampfschiffe:

Jahresbeitrag: Jugend (bis 18 Jahre) ÖS 200,- € 14,53 ohne Einschreibgebühr
 Erwachsene ÖS 400,- € 29,07 Einschreibgebühr ÖS 50,- € 3,63
 incl. Versicherung

3x jährlich erhalten Sie unsere AÖSMV-INFO per Post zugesandt.

Die Mitgliedschaft beginnt zum 1.1. des Jahres und endet mit einer schriftlichen Kündigung seitens des Mitgliedes oder des Vereinsvorstandes zum Jahresende.
 Sollten bis März der Jahresbeitrag nicht bezahlt sein, endet die Mitgliedschaft automatisch.

 Unterschrift des Mitgliedes

 Eintrittsdatum